KANTON solothurn

Berufsbildungszentrum
BBZ Olten

BBZ-Magazin 2021

Wo Kompetenz zum Beruf wird.

03

Innovationen für die Zukunft
der Berufsbildung.

05

BBZ Olten – flexibel, pragmatisch,
innovativ und zuverlässig.

06

Kurz und knackig:
Der Bildungsalltag in Zahlen.

07

BBZ Olten – Eine gute Bildungs-
landschaft prägt eine Stadt.

08

Die wichtigen Bereiche des
BBZ Olten auf einen Blick.

10

Sieben gelebte Werte –
Das Leitbild des BBZ Olten.

11

Mit Überblick zum Erfolg.

12

IT und Dienstleistungen
auf einen Klick.

13

Im Fokus – Brückenangebote und
Staatskunde.

14

Die Berufe und Lehrgänge am
BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

Innovationen für die Zukunft der Berufsbildung.

Sehr geehrte Leserin
Sehr geehrter Leser

Das Berufsbildungszentrum Olten gehört schweizweit zu den grössten und gleichzeitig innovationsfreudigsten Schulen im dualen Bildungssystem. Zwei Beispiele möchte ich hier herausheben:

«Das BBZ Olten ist Treiber sowohl von Innovationen in berufspädagogischer als auch in technologischer Hinsicht.»

› Als Mitinitiatorin des Projekts «Unternehmerisches Denken und Handeln an Berufsfachschulen der Schweiz – ökonomische, ethische und soziale Dimensionen» wird die Einführung dieser wichtigen Kompetenz in den Kantonen Bern, Wallis, Tessin und Solothurn von Olten aus gesteuert.

› In Zusammenarbeit mit Lateral Studios, einem Spin Off der ETH Lausanne, wurde «skillpartout» entwickelt. Eine Plattform, die das lernortverbindende Arbeiten und Lernen ermöglicht und gleichzeitig auch die erworbenen Kompetenzen sichtbar macht. Ein digitales Portfolio, das alle Möglichkeiten auch für das lebenslange Lernen bietet.

«Berufsbildung 2030»
Das BBZ Olten ist damit Treiber sowohl von Innovationen in berufspädagogischer als auch in technologischer Hinsicht. Die Schule setzt auf diese Weise die Ziele der von den Verbundpartnern in Gang gebrachten Initiative «Berufsbildung 2030» um, welche darin besteht, dass die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert und die Berufsbildung fit für die Zukunft gemacht werden soll.

Das BBZ Olten profitiert dabei von der zentralen Lage der Stadt Olten. Dank der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind die Wege in die übrige Schweiz kurz. Olten profitiert aber ganz bestimmt auch vom guten Ruf des BBZ Olten, einer Schule, die sich national als Kompetenzzentrum für den zukunftsweisenden Unterricht in der beruflichen Bildung etabliert hat.

Beat Loosli, Präsident Schulkommission BBZ Olten,
Alt Kantonsrat

Unser Credo: Menschen verbinden,
Wissen vermitteln, Fähigkeiten schulen,
Perspektiven schaffen.

BBZ Olten – flexibel, pragmatisch, innovativ und zuverlässig.

Wir sind das regionale Berufsbildungszentrum mit einem flexiblen und vielfältigen Bildungsangebot und wir vermitteln Kompetenzen für zukunftsfähige Berufe zur Stärkung des Arbeitsmarkts.

Das BBZ Olten umfasst folgende Bereiche
› Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS mit Grundbildung und Höherer Fachschule Pflege Olten HFPO
› Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS mit der Schule für Mode und Gestalten SMG
› Kaufmännische Berufsfachschule KBS
› Erwachsenenbildungszentrum EBZ
› Direktion und Abteilung Dienste

Wir sind ein wichtiger Bestandteil der Berufsbildung im Kanton Solothurn mit
› 4500 Lernenden und Studierenden
› 300 Lehrpersonen
› 50 Mitarbeitenden in den Diensten
› 52 Berufen
› einem Bekleidungsatelier
› einem vielfältigen Angebot (Berufsvorbereitungsjahr, 2-, 3- und 4-jährige Lehren, vier Berufsmaturitätsausrichtungen)
› einer starken Erwachsenenbildung und
› der Höheren Fachschule Pflege

Was wollen wir?
Wir wollen die Lernenden und Studierenden bestmöglich auf ihre Aufgaben im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft vorbereiten. Die Arbeitsplatzqualität der Lehrenden ist eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg der Lernenden und Studierenden.

Was leitet unser Handeln?
Wir setzen auf das Prinzip der Lernortkooperation, das heisst auf die enge Zusammenarbeit zwischen Berufsbildner/-innen, Lernenden, Studierenden, Organisationen der Arbeitswelt, Behörden und der Schule. Alle unsere Handlungen konzentrieren sich auf das Lernen und die Persönlichkeitsbildung unserer Lernenden und Studierenden. Wir lassen uns an der Wirkung unseres Handelns messen und verstehen uns als partizipativ geführte, lernende Expertenorganisation. Wir gehen wertschätzend miteinander um und nutzen die Vielfalt unserer Berufe und unseres Personals zur Weiterentwicklung der Schule.

Was sind unsere Stärken?
Wir bauen in unserer täglichen Arbeit auf ein sehr motiviertes Team von Mitarbeitenden. Wir haben grosse Erfahrung in der Einführung und Entwicklung von beruflichen Kompetenzen und eine ausgeprägte Kundenorientierung in unseren Organisationsprozessen. Derzeit liegt unsere Priorität in der digitalen Transformation des handlungskompetenzorientierten Unterrichts. Hier wollen wir ansetzen, damit am BBZ Olten auch in Zukunft «Kompetenz zum Beruf wird».

Georg Berger,
Direktor BBZ Olten

Kurz und knackig:
Der Bildungsalltag in Zahlen.

4482

Lernende, Studierende und Kursteilnehmende nutzen die Bildungsangebote des BBZ Olten.

3149 Lernende aus **52 Berufen** besuchen ihren Berufsfachschulunterricht am BBZ Olten.

220

Berufsmaturand/-innen besuchen jährlich am BBZ ihre Berufsmaturität in einer von vier Ausrichtungen.

286 Personen studieren an der Höheren Fachschule Pflege HPFO.

730 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bilden sich am Erwachsenenbildungszentrum weiter, davon 473 in der Nachholbildung.

159

Jugendliche nutzen eines der vielseitigen Brückenangebote zwischen der obligatorischen Schulzeit und der Sekundarstufe II.

47

Jugendliche absolvieren ihre berufliche Grundbildung im BBZ Olten. In einem Lehratelier werden angehende Bekleidungsgestalter/-innen und Bekleidungsnäher/-innen ausgebildet, während in den Schulsekretariaten und den Diensten die Mediamatiker/-innen, Kaufleute, Informatiker/-innen und Fachleute Betriebsunterhalt ihren Beruf erlernen.

BBZ Olten – Eine gute Bildungslandschaft prägt eine Stadt.

Marion Rauber, Oltner Stadträtin und Vizepräsidentin der Schulkommission BBZ Olten, blickt auf die wichtige Verbindung zwischen Lebens- und Bildungsraum.

Die Pandemiejahre haben uns wieder einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es für unsere Gesellschaft und Wirtschaft ist, auf gut ausgebildete Arbeitskräfte zählen zu können. Besonders die aktuelle Ausnahmesituation in vielen Berufswelten zeigt, dass es sich immer lohnt, in Bildung zu investieren. Es ist weise, ein breites Bildungsangebot in möglichst vielen Berufssparten anzubieten, um jederzeit auf motivierte Fachkräfte zählen zu können. Da wir nie wissen, was uns in Zukunft erwartet, gilt es, den Fokus vorausschauend und kontinuierlich auf die Bildungsentwicklung zu richten.
Lehr- und Bildungsräume haben aber auch zunehmend eine bedeutende Funktion in der Ausgestaltung von Städten bekommen und rücken deswegen stärker ins Blickfeld von Stadtplanerinnen und Stadtplanern. Der städtische Lebens- und Bildungsraum wird nicht mehr starr voneinander abgegrenzt und zeichnet sich vermehrt in fliessenden Übergängen aus. Nebst den klassischen Themen einer Stadtentwicklung wie Wohnen/Leben, Verkehr, Umwelt/Klima wird künftig auch auf eine Kooperation mit der Ebene der Bildung gesetzt. Insbesondere die Aneignung und Wahrnehmung des städtischen Lebens- und Bildungsraums durch junge Menschen kann eine Stadt entsprechend prägen.

In Olten sind wir sehr stolz darauf, neben anderen Attributen, die uns auszeichnen, uns auch Bildungsstadt nennen zu dürfen und ein entsprechend breites und vielfältiges Spektrum an Bildungsangeboten zu beheimaten. Entsprechend wichtig ist es für uns als Stadtbehörde, wie sich Olten den vielen in unserer Stadt studierenden, lernenden, lehrenden und sich weiterbildenden Menschen präsentiert.
Der Stadtrat hat in seinem neuesten Regierungsprogramm unter anderem Schwerpunkte auf «die Stadt der kurzen Wege», «die Stadt der aktiven Teilhabe» und «die Stadt der guten Chancen» gelegt. In ihrer Rolle als Regionalzentrum möchte Olten unterstützend als «Enabler» (Möglichmacher) auftreten. Dies sind wichtige Bekenntnisse, welche auch zur Unterstützung der Bildungsstadt Olten beitragen werden.
Die Identifikation mit einer Stadt wird damit gefördert und am Ende überlegt sich vielleicht der eine oder die andere, zu bleiben und unser schönes Aarestädtchen zum persönlichen Wohnort zu machen.

«Insbesondere die Aneignung und Wahrnehmung des städtischen Lebens- und Bildungsraums durch junge Menschen kann eine Stadt entsprechend prägen.»

Die wichtigen Bereiche des BBZ Olten auf einen Blick.

Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS

Die Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS ist das Kompetenzzentrum für berufliche Grundbildungen und die höhere Berufsbildung im Gesundheits- und Sozialbereich des Kantons Solothurn. Wir bieten für die über 1000 Lernenden und Studierenden die bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit sie in Berufsfeld und Alltag klug und selbstverantwortlich handeln können.

Daniel Hofer, Rektor

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS

«Wo Kompetenz zum Beruf wird.» Dieser Satz beschreibt nicht nur eine Vision, sondern eine Mission im Unterrichtsalltag an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule.

Die GIBS bildet Lernende aus ca. 900 Ausbildungsbetrieben in 26 Berufen in EFZ- und EBA-Grundbildungen aus. Die 2300 Lernenden verteilen sich auf 130 Klassen und werden von rund 150 Lehrpersonen unterrichtet. Etwa 50 Prozent unserer Lernenden absolvieren ihre Ausbildung in einem Betrieb ausserhalb des Kantons Solothurn. Neben den erwähnten Grundbildungen führen wir Lehrgänge im Berufsvorbereitungsjahr sowie im Integrationsjahr für fremdsprachige Jugendliche. Die Berufsmaturität lässt sich in der technischen, gestalterischen und gesundheitlich-sozialen Ausrichtung entweder lehrbegleitend oder nach abgeschlossener Grundbildung absolvieren.

Zur Umsetzung der Bildungspläne und Erreichung der Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit der Lernenden ist uns eine gut funktionierende, effiziente Lernortkooperation wichtig. Mit praxisnahem, handlungskompetenzorientiertem Unterricht und der Schaffung einer angenehmen Lernatmosphäre reagieren wir flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Lernenden. Eine gute Arbeitsplatzqualität für unsere Lehrpersonen und stetige Weiterbildung unter anderem im Rahmen der digitalen Transformation sind grundlegende Elemente unserer Schulkultur.

Thomas Schneider, Rektor

Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Die KBS bildet Lernende in kaufmännischen Berufen sowie in Berufen des Detailhandels aus und ist in drei Abteilungen gegliedert: Kaufmännische Grundbildung B- und E-Profil, Detailhandel (Detailhandelsfachleute mit dreijähriger Grundbildung EFZ sowie Detailhandelsassistentinnen und -assistenten mit zweijähriger Grundbildung EBA) und Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen (lehrbegleitend Typ Wirtschaft, Vollzeitlehrgänge für gelernte Berufsleute Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen). Die ca. 650 Lernenden verteilen sich auf rund 40 Klassen und werden von ca. 50 Lehrpersonen unterrichtet.

Bei unserer täglichen Arbeit stehen für uns alle – Schulleitung, Lehrpersonen und Mitarbeitende der Dienste – die Lernenden und deren Begleitung während der beruflichen Grundbildung im Mittelpunkt. Zeitgemässer Unterricht auf pädagogisch und fachlich hohem Niveau, eine gut funktionierende Lernortkooperation sowie eine respektvolle, wertschätzende Lernatmosphäre prägen unsere Schulkultur.

Christoph Henzmann, Rektor

Schule für Mode und Gestalten SMG

An der Schule für Mode und Gestalten werden im Lehratelier rund 40 Bekleidungsgestalter/-innen und Bekleidungsnäher/-innen ausgebildet. Berufliche Kompetenzen und handwerkliche Fertigkeiten werden anhand von Kundenaufträgen erworben. Zusätzlich zum Berufskundeunterricht werden Ergänzungsfächer wie Modische Darstellung, Projektarbeiten, Visuelle Kommunikation und Kollektionsentwicklung angeboten. Praktika und Exkursionen sind ebenso ein Teil des Curriculums. Nach erfolgreichem EFZ-Abschluss besteht die Möglichkeit, die einjährige Vollzeit-BM Gestaltung und Kunst zu besuchen.

Carmen Hostettler, Leiterin SMG

Daniel Hofer, Thomas Schneider,
Christoph Henzmann, Georg Berger,
Alain Légeret, Roland Nebel

Erwachsenenbildungszentrum EBZ

Das EBZ Olten erfüllt neben der Aufgabe, die Angebote der Grundbildung zu ergänzen, als Mandatsnehmerin verschiedene Aufträge.

Im Bereich der Grundbildung liegen die Angebotsschwerpunkte neben dem Berufsabschluss für Erwachsene auch bei Freifachkursen, Vorbereitungskursen für die BM und im Bereich der Höheren Berufsbildung.
In Zusammenarbeit mit anderen Berufsbildungsinstitutionen bietet das EBZ verschiedene Zertifikats- und Diplomlehrgänge an. Als Mandatsnehmerin bietet das EBZ Olten für den Kanton Kurse für Berufsbildner/-innen oder Neubürgerkurse an und führt für (berufs-)bildungsnahe Institutionen den Multicheck und Basic Check durch.

Das EBZ nimmt damit eine Scharnierfunktion zwischen Grundbildung, Erwachsenenbildung und Weiterbildung wahr und unterstützt den Bildungsauftrag des BBZ Olten.

Roland Nebel, Leiter EBZ

Abteilung Dienste

Damit sich die Schulleitungen der Teilschulen auf ihre pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren können, sind sämtliche Supportfunktionen in der Abteilung Dienste zusammengefasst. Die Aufgaben der Dienste beinhalten somit die Ressourcenbewirtschaftung sowie den betriebswirtschaftlichen, administrativen und technischen Support für das ganze Berufsbildungszentrum (Administration der Leistungsbereiche, Personelles Lehrpersonen, Rechnungswesen, Bibliotheken, Hausdienst, technische und pädagogische IT, Führungsunterstützung).

Alain Légeret, Abteilungsleiter Dienste,
stv. Direktor BBZ Olten

EDUQUA

Sieben gelebte Werte – Das Leitbild des BBZ Olten.

Wir pflegen die Verbindungen zu den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und den Organisationen der Arbeitswelt bewusst.

Wir befähigen unsere Schule, sich einem wechselnden Umfeld laufend anzupassen.

Wir achten die Individualität der Lernenden, Studierenden und Mitarbeitenden.

Wir gestalten den Unterricht interessant und abwechslungsreich, so dass die Lernenden ihre eigenen Erfahrungen und ihre Kreativität einbringen können.

Eine intensive Kooperation im Lehrkörper und eine gut ausgebaute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Institutionen erhöhen die Effektivität unserer Arbeit.

Die Weiterbildung und die berufliche Entwicklung unserer Lehrpersonen sind wichtige Elemente unserer Personalführung.

Wir leben das Konzept des lebenslangen Lernens.

Die sieben Handlungsgrundsätze für die tägliche Arbeit am BBZ Olten wurden am 1. Juli 2013 von der BBZ-Leitung verabschiedet.

Mit Überblick zum Erfolg.

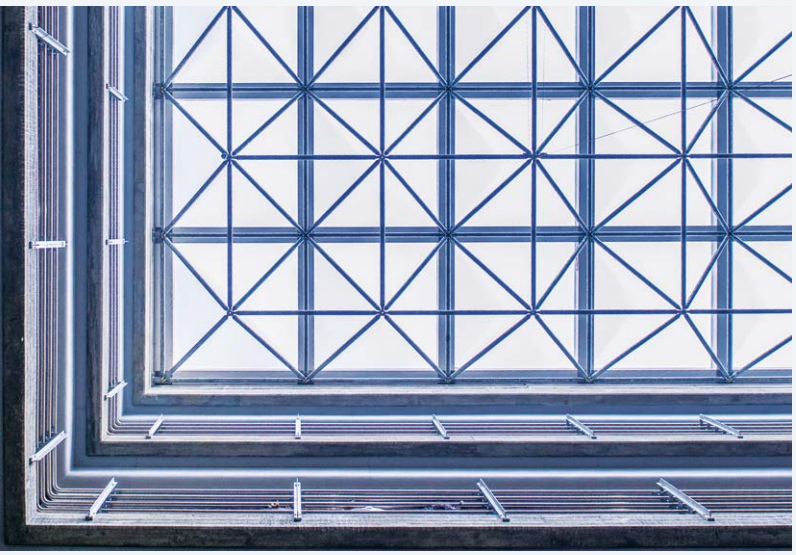
Die Schulkommission
Die Kommission des Berufsbildungszentrums BBZ Olten unterstützt und fördert die Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis. Dabei begleitet und fördert sie die Schul- und Qualitätsentwicklung. Die Schulkommission des BBZ Olten nimmt auch zu wichtigen Fragen der Entwicklungen in der Berufsbildung Stellung oder übernimmt Aufgaben, welche ihr vom Regierungsrat oder dem Departement übertragen werden.

› Sigrun Kuhn-Hopp, Zuchwil
› Beat Loosli, Präsident, Starrkirch
› Beat Nützi, Wolfwil
› Miriam Ragaz-Gassler, Erlinsbach
› Marion Rauber, Vizepräsidentin, Olten
› Michael Schweizer, Rheinfelden
› Deny Sonderegger, Olten
› Luzia Stocker, Olten
› Alexander Bigler, Mümliswil

Die Expertenkommission
Der Regierungsrat setzt alle vier Jahre eine Expertenkommission ein. Die Aufgabe dieser Kommission ist die Erwahrung, das heisst die offizielle Feststellung der Resultate der Diplomprüfungen der Bildungsgänge an der Höheren Fachschule Pflege Olten.
Dieser Kommission gehören vier Mitglieder aus den Bereichen Psychiatrie, Spitex, Berufsbildung und der Schulkommission (Vizepräsidentin) an. Der Rektor der HFPO, Daniel Hofer, ist mit beratender Stimme dabei und erläutert jeweils die Ergebnisse.

› Stefan Kuhn, St.Urban
› Sigrun Kuhn-Hopp, Zuchwil
› Luzia Stocker, Olten
› Marion Rauber, Präsidentin, Olten

Im Fokus: Durchblick, Voraussicht und der Blick fürs Detail sind gefragt.



IT und Dienstleistungen auf einen Klick.

Der Einbezug der IT in den Unterricht erfolgt gemäss dem Motto des BBZ Olten «Wo Kompetenz zum Beruf wird» und unter der Zielsetzung der «Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit», die unsere Lernenden und Studierenden beim Abschluss erreichen sollen.

«Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht».

Das heisst, dass wir im pädagogischen Bereich die IT berufsfeldbezogen entsprechend den Anforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft einsetzen, sei dies als e-Lehrmittel in Kombination mit herkömmlichen Lehrmitteln, sei es im Einsatz als Lernplattform (z. B. Moodle, Sharepoint) oder sei es punktuell in der Recherche. Mit konkreten, praxisbezogenen Lernaufgaben, die mit dem eigenen Notebook bearbeitet werden, sichern wir den Transfer zwischen Theorie und Praxis. Mit dem Einsatz eines ePortfolios («skillpartout») arbeiten wir lernortsübergreifend und stellen den Lernenden ein Instrument zur Verfügung, das sie während und nach der Lehre zum Dokumentieren ihrer Lernaktivitäten anregt und sie in ihrer Entwicklung unterstützt.

Moderne Infrastruktur als Grundlage für den Weg in die Zukunft.

Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht und die hohen Datenschutz-Anforderungen erfüllt (z. B. Speicherung der Daten auf einer Privat-Cloud des BBZ Olten).

Alain Légeret, Leiter Dienste

Im Fokus – Brückenangebote und Staatskunde.

Die Brückenangebote am BBZ Olten
Die Brückenangebote sind in den letzten Jahren nachfrageorientiert stetig gewachsen. Sie sind in die drei Gefässe Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr und Integrationsvorlehre aufgeteilt. Im Integrationsjahr führen wir die Profile Orientierung und Berufsvorbereitung. Während im ersteren der Erwerb der deutschen Sprache und die Orientierung im hiesigen Alltag und das Bildungssystem in der Schweiz im Zentrum stehen, ist das Profil Berufsvorbereitung mit einem Anteil Praktikum in der Privatwirtschaft klar auf eine Anschlusslösung in Richtung beruflicher Grundbildung ausgerichtet. Das Berufsvorbereitungsjahr richtet sich in erster Linie an Volksschulabgänger/-innen ohne Anschluss an die berufliche Grundbildung und ist in diesem Sinne ein klassisches Brückenangebot. Seit August 2018 gibt es zudem das Angebot der Integrationsvorlehre im Beruf Logistik. Das Angebot des Bundes richtet sich explizit an Flüchtlinge zwischen 18 und 35 Jahren und dient deren beruflicher Integration in der Schweiz. Im Schuljahr 2021/22 werden am BBZ Olten insgesamt 14 Klassen in den Brückenangeboten geführt.

Sylvia Sollberger, Leiterin Brückenangebote

Die Arbeitsgruppe Staatskunde des BBZ Olten
Die AG Staatskunde organisiert jedes Jahr mehrere Anlässe, bei denen sich die Lernenden mit verschiedenen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen.

Im Rahmen von Podiumsveranstaltungen des BBZ Olten stellen sich prominente Politiker/-innen jeweils den kritischen Fragen unserer Berufsfachschülerinnen und -schüler. Aufgrund der Erfahrung, dass die Lernenden immer dann ihre Meinungen engagiert einbringen, wenn Probleme zur Sprache kommen, welche sie persönlich betreffen, veranstaltet die AG Staatskunde zudem «Polittalks», an denen die Klassen im kleineren Rahmen mit Volksvertreter/-innen über Themen ihrer Wahl diskutieren können.

Durch die Teilnahme an Easyvote-Umfragen und an Staatskundeexkursionen wird politisch interessierten Lernenden zudem die Möglichkeit geboten, sich vertiefter mit aktuellen politischen Fragen auseinanderzusetzen und Vorurteile zu hinterfragen.

Die AG Staatskunde versucht mit diesen Veranstaltungen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Lernenden über aktuelle Themen diskutieren können, die für sie und ihre Zukunft relevant sind. Dadurch soll am BBZ Olten neben der Arbeitsmarktfähigkeit auch die Gesellschaftsfähigkeit gefördert werden.

Martin Meyer, Leiter AG Staatskunde

Halt in der Gesellschaft ermöglichen, Perspektiven aufbauen – Integration findet auf vielen Ebenen statt.

Die Berufe und Lehrgänge am BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS
› Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
› Dentalassistent/-in EFZ
› Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
› Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Fachrichtungen Kinder- und Behindertenbetreuung
› Medizinische/-r Praxisassistent/-in EFZ

Höhere Fachschule Pflege HFPO
› Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS
› Anlagenführer/-in EFZ
› Augenoptiker/-in EFZ
› Automatiker/-in EFZ
› Bekleidungsgestalter/-in EFZ
› Bekleidungsnäher/-in EBA
› Coiffeur/Coiffeuse EFZ + EBA
› Fachfrau/-mann öffentlicher Verkehr EFZ
› Gebäudereiniger/-in EFZ + EBA
› Glaser/-in EFZ
› Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA
› Hörsystemakustiker/-in EFZ
› Hufschmied/-in EFZ
› Kaminfeger/-in EFZ
› Logistiker/-in EFZ + EBA
› Maler/-in EFZ
› Metallbauer/-in EFZ
› Tierpfleger/-in EFZ
› Zeichner/-in Fachrichtung Architektur EFZ
› Zeichner/-in Fachrichtung Ingenieurbau EFZ

› Berufsmaturität Gestaltung und Kunst
› Berufsmaturität Gesundheit und Soziales
› Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences

› Berufsvorbereitungsjahr
› Integrationsjahr
› Integrationsvorlehre

Schule für Mode und Gestalten SMG
› Bekleidungsgestalter/-in EFZ
› Bekleidungsnäher/-in EBA

Kaufmännische Berufsfachschule KBS
› Kauffrau/-mann EFZ
› Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ
› Detailhandelsassistent/-in EBA

› Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen

Erwachsenenbildungszentrum EBZ
Fachausweise/Berufsprüfungen
› Coiffeur/Coiffeuse
› Logistik (Lager und Produktion)
› Langzeitpflege und Betreuung
› Werkstattleiter/-in Glas
› Projektleiter/-in Glas
› Führungsfachfrau/-mann
› Dipl. Finanzplaner/-in
› Dipl. Finanzberater/-in IAF

Berufsabschluss für Erwachsene
› Anlagenführer/-in EFZ
› Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ
› Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
› Gebäudereiniger/-in EFZ
› Kauffrau/-mann EFZ
› Logistiker/-in EFZ (Lager und Distribution)
› Tierpfleger/-in EFZ

Vorbereitungskurse
› Grundkompetenzen
› Berufsmaturität
› Finanzbuchhaltung und Mathematik für Studierende FH
› Berufsbildner/-innenkurs
› Didaktikkurs I und II für Berufsbildner/-innen
› Informatikkurse
› Firmenkurse u. a. Grundkompetenzen am Arbeitsplatz
› Neubürger/-innenkurs inkl. Sprachstandsnachweis

Ausgabe November 2021

Herausgeber
Berufsbildungszentrum BBZ Olten

Redaktion
Georg Berger
Christoph Henzmann

Bilder
Christoph Henzmann
Markus Daeppen
André Albrecht

Konzept
divis, Solothurn

Layout | Druckvorstufe
chilimedia GmbH, Olten

Druck
In der Schweiz

Kontakt
Christoph Henzmann
christoph.henzmann@bbzolten.ch
Telefon 062 311 83 83

bbzolten.so.ch
facebook.com/bbzolten

Sehr geehrte Leserin
Sehr geehrter Leser

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe des BBZ-Magazins das Berufsbildungszentrum BBZ Olten näher vorzustellen.

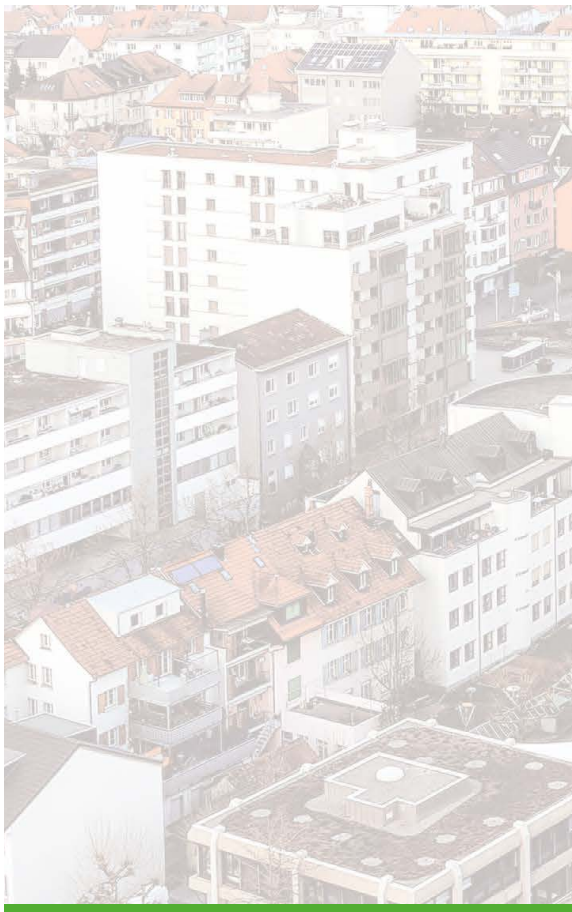
Die duale Bildung ist ein wichtiges Element der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Das BBZ Olten leistet mit zahlreichen Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern seinen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung des Berufsnachwuchses.

Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie unter:

bbzolten.so.ch und
facebook.com/bbzolten

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Berufsbildungszentrum.

Christoph Henzmann,
Kommunikationsbeauftragter BBZ Olten



BBZ Olten

Berufsbildungszentrum Olten

Aarauerstrasse 30
4601 Olten
Telefon 062 311 83 83
bbzolten.so.ch

EFQM
Committed to Excellence
2019

42452 10/21 3000